



Bier
0,3L
€3,50

FREISTÄDTER
JUNG-
HOFFEN-
PILS
0,3L €3,40

IRX
WASSER
0,5L €2,80



Editorial



Was ist Kultur?

Bevor wir uns der Frage stellen, was unsere Kultur ausmacht, wäre der größeren Fragestellung zu begegnen, was Kultur überhaupt ist. Auf alle Fälle etwas sehr offenes, ständig im Wandel begriffenes, von uns gelebt und (mit) bestimmtes, das nicht leicht zu verorten ist.

Ich denke an „unsere“ Kaffeehaus-Tradition und selbst die heimische Blasmusik würde ohne den Klangeinfluss der Janitscharen, die uns Basstrommel, Triangel und Zimbel (Becken) mitbrachten, gar nicht so typisch nach und für uns klingen. Es sind immer

viele Kulturen und Einflüsse gleichzeitig, die eine Kultur ausmachen. Das ist ihre Grundeigenschaft.

Im Kepler Salon wollen wir weiter eine Kultur des Möglichen pflegen. Kommen Sie, fragen Sie nach, bleiben Sie offen. Ich wünsche es mir und uns allen, auch im Kommen!

Ihr

A handwritten signature in pink ink, which appears to be 'Norbert Trawöger'.

Norbert Trawöger
Salonintendant

In diesem Sinne auf ins Offene!

In diesem Sinne brechen wir wieder auf in ein neues Jahr, ins Offene. Es ist das neunte Jahr seit der Gründung des Kepler Salon.

Wohin es mit dem Wirtschaftsstandort Oberösterreich geht, lässt sich zu einer ungewöhnlichen Salonzeit Wirtschaftslandesrat **Michael Strugl** fragen. Caritas-Präsident **Michael Landau** erinnert uns daran, dass der wahre Schlüssel zu einem geglückten Leben nicht darin liegt, sich nur um das eigene, sondern gerade auch um das Glück der anderen zu sorgen. Der neu gewählte amerikanische Präsident sorgt für weltweite Diskussion. Im Anschluss an die Liveübertragung der Inauguration werden der amerikaerfahrene Zeitgeschichte-Professor **Marcus Gräser** und **Norman Thatcher Scharpf** von der US-Botschaft in Wien

diskutieren. In die Neue Welt bricht wenige Tage später unser Bruckner Orchester Linz auf. **Heribert Schröder**, der künstlerische Direktor des Orchesters, gibt auch Einblick darin, was dies in logistischer Hinsicht bedeutet, wenn 110 Menschen samt Gepäck und Instrumenten auf Tournee gehen.

Welche Qualifikationen, Einstellungen und Werte bringen geflüchtete Menschen mit, die im Sommer und Herbst 2015 zu uns gekommen sind? Die beiden Wissenschaftlerinnen **Isabella Buber-Ennser** und **Judith Kohlenberger** präsentieren Ergebnisse einer Studie und zeigen, dass insbesondere die befragten Geflüchteten aus Syrien und dem Irak gut gebildet und nur wenig traditionell eingestellt sind. **Klaus Buttinger**, OÖN-Wissenschaftsredakteur und geschätzter Gastgeber

im Salon, eröffnet ein neues Format, in dem GastgeberInnen bei sich selber zu Gast sind. **Buttinger** bei **Buttinger**, der auch an anderer Stelle im Programmheft zu sehen ist, berichtet von seiner Reise nach Kuba. Der Physiker und Wissenschaftserklärer **Florian Aigner** nähert sich dem Zufall an. Ob in Österreich Wahlbeobachter gebraucht werden, weiß der Wahlbeobachter **Michael Lidauer**.

Ein weiteres neues Format wird der Salonintendant **Norbert Trawöger** künftig betreiben. Mit „Trawöger trifft“ sollen Menschen und offenere Themen ins Gespräch gebracht werden. Mit **Christine Haiden** wird er über „Empathie“ sprechen. Nicht zuletzt gibt es wieder Kooperationen zum und mit dem Filmfestival Crossing Europe und dem Festival 4020, welches Landestheater-Intendant **Her-**

mann Schneider und die Librettistin **Katharina Knapp-Menzel** zu Alfred Kubins „Die andere Seite“ in den Salon führen wird.

Auf dem Titelbild blickt Ihnen **Carina Edlbauer** entgegen, die ein langjähriger guter Geist im Kepler Salon ist. Wenn von guten Geistern die Rede ist, ist allen voran **Elfie Schulz** zu nennen, die als Präsidentin unseres Unterstützungsvereins „Freunde Kepler Salon“ maßgeblich für den Fortbestand unserer Institution sorgt. Und nicht zuletzt ist Vorstandsmitglied **Hermann Diller** als Urgestein des Salons zu bezeichnen. Die Fotos stammen, wie in den letzten Programmheften, von **Volker Weibold**, der Menschen, die den Salon mittragen, ins treffende Licht gerückt hat.

Dankbar auf ins Offene!



Arthur Brusenbauch (1881–1957)
„Abtsdorf am Attersee“, Öl auf Holz

ANTIQUITÄTEN AM DOM

Daniel Schwarz

Herrenstraße 24, 4020 Linz
0664 / 400 45 76

Ankauf von Kunst und Antiquitäten

Hommage à Klemens Brosch

Zum Ende der Ausstellung „Klemens Brosch - Kunst und Sucht des Zeichengenies“ erwartet Sie in dieser Sonntagsmatinee in der Landesgalerie eine Hommage à Klemens Brosch, die die Pianistin Eriko Takahashi gestaltet. Musiken von Claude Debussy, Maurice Ravel, Cesar Bresgen und anderen stehen dabei auf dem Programm.

Kepler Salon Matinee Extern
SO, 8.1.2017, 11 Uhr

Eriko Takahashi
Klavier

Ab 9:30 Uhr kann in der Landesgalerie gefrühstückt werden. Nach dem Konzert gibt es eine Führung durch die Ausstellung.

Eintritt: 6,50 Euro
Eintritt inklusive Frühstück: 12 Euro

Anmeldung bitte telefonisch unter
0732/7720-52201

Diese Veranstaltung findet in der **Landesgalerie Linz**, Museumstraße 14, 4010 Linz, statt.

In Kooperation mit der Landesgalerie Linz

Wirtschafts- standort Ober- österreich: Wohin geht die Reise?

Oberösterreich galt lange Zeit als das wirtschaftliche Vorzeigebundesland. Jedoch auch hier haben die globalen wirtschaftlichen Entwicklungen ihre Spuren hinterlassen. Michael Strugl ist seit drei Jahren als Mitglied der Landesregierung für die Entwicklung und Steuerung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Wo sieht er die Schwerpunkte für eine positive Entwicklung in härter werdenden Zeiten? Welche Richtung muss die Wirtschaft aus Sicht des Politikers Strugl einschlagen und wie kann die Politik gestaltend eingreifen?

Kepler Salon Extra
DI, 10.1.2017, 16-18 Uhr

Michael Strugl
Wirtschaftslandesrat

Hermann Diller
Gastgeber

In Kooperation mit dem Managementclub Mühlviertel

Solidarität

Anstiftung zur Menschlichkeit

Unsere Welt hat Risse bekommen. Sie dreht sich heute schneller als noch vor wenigen Jahren. Leid, Hunger, Kriege, Krisen – aber auch die Frage, was all diese Not mit uns selbst zu tun hat. In einer globalisierten Welt liegt Syrien im Vorgarten, die Ukraine in der Nachbarschaft, und das eigene Wohnzimmer teilt man sich mit mehr als einer Million armutsgefährdeter Österreicherinnen und Österreicher. Wie kann ich helfen, ohne zu verzagen? Woran kann ich in Zeiten glauben, in denen nicht nur Banken und ganze Staaten in der Krise stecken, sondern auch das Vertrauen darauf, dass eine bessere Welt möglich ist? Caritas-Präsident Michael Landau führt an die Ränder der Gesellschaft wie an die Ränder des Lebens. Er macht deutlich, worauf es in einer komplexer werdenden Welt ankommt: auf Solidarität, Mut und die Bereitschaft jeder und jedes Einzelnen, an einer gerechteren Welt mitzubauen. Denn der wahre Schlüssel zu einem gegläuckten Leben liegt nicht darin, sich nur um das eigene, sondern gerade auch um das Glück der anderen zu sorgen.

Kepler Salon
MO, 16.1.2017, 19:30-21 Uhr

Michael Landau
Naturwissenschaftler, katholischer Priester, Präsident der Caritas

Karin Wagner
Gastgeberin

Das seltsame Überleben der Theodizee in der Ökonomie

Die Veranstaltungsreihe „relatifs“ versteht sich als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, als eine Familienfeier anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt. Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert wird und sich neue Ideen entfalten können.

relatifs
DI, 17.1.2017, 18:15 Uhr

Joseph Vogl
Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaftler, Philosoph

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Expostmusik**, Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Inauguration des amerikanischen Präsidenten

Die Inauguration des 45. Präsidenten der USA, Donald Trump, wird im Kepler Salon live übertragen. Der neue amerikanische Präsident sorgt für viel Diskussion, genau dieser wollen wir uns im Anschluss an die Übertragung stellen.

Kepler Salon Extra
FR, 20.1.2017, 18 Uhr

Marcus Gräser
Institutsvorstand und Professor für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte an der JKU Linz

Norman Thatcher Scharpf
Counselor for Administrative Affairs an der US Botschaft Wien

Linda Tuttle Weidinger
Norbert Trawöger
GastgeberInnen

In Kooperation mit der Austro-American Society

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Was passiert, wenn sich Menschen, die einander gar nicht kennen, bei Kaffee und Kuchen treffen, um über den Tod zu reden?

Was das Linzer Death Cafe auszeichnet, ist eine offene, wohlthuend herzliche Stimmung. Die Beteiligten sind oft wiederkehrende Gäste, aber auch neue Gäste werden immer freundlich aufgenommen. Es ist jede Altersgruppe vertreten und die Bandbreite an Erfahrungen und Einstellungen ist so vielfältig wie das Leben. Manchmal fließen Tränen, oft wird gelacht, immer tut es einfach gut, darüber zu reden.

Kepler Salon
SO, 22.1.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns! Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helmel@kepler-salon.at

110 Menschen, 9 Konzerte, 66 Flightcases, 7 Tonnen

Das Bruckner Orchester Linz bricht Ende Jänner zum dritten Mal zu einer zweiwöchigen Orchestertournee in die USA auf. Ausgangspunkt ist ein Konzert unter Dennis Russell Davies in der berühmten New Yorker Carnegie Hall. Einmal mehr zeigt sich damit das heimische Orchester als international wirksamer Botschafter für unseren Landstrich. Für so eine Tournee sind aber ungeheure logistische Vorbereitungen zu treffen. Heribert Schröder, der künstlerische Direktor, gibt Einblick in die Vorbereitungen und die Tour.

Kepler Salon
MO, 23.1.2017, 19:30-21 Uhr

Heribert Schröder
Künstlerischer Direktor Bruckner Orchester Linz

Norbert Trawöger
Gastgeber

Grundzüge der chinesischen Medizin

Hoffnungen und Grenzen

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) stellt ein zusammenhängendes Gedankengebäude dar, das als intellektuelles Gefüge keiner Bestätigung durch den Westen bedarf. Das chinesische System ist in sich logisch: Alle beobachteten Manifestationen des Körpers sind zu einem in sich geschlossenen System von Funktionen und Beziehungen zusammengefasst. Das Verstehen dieser Beziehungen ist eine notwendige Voraussetzung für TCM-TherapeutInnen, um eine Disharmonie zu identifizieren und zu behandeln. Das chinesische Denken unterscheidet nicht zwischen Materie und Energie: Vielleicht können wir uns „Qi“ als Materie an der Grenzlinie zur Energie oder als Energie am Punkt der Materialisierung vorstellen.

Kepler Salon
MO, 30.1.2017, 19:30-21 Uhr

Margot Hackl
Allgemeinmedizinerin mit Schwerpunkt TCM

Elfie Schulz
Gastgeberin

HEIMATABEND IIIIIIII REIHE IN SIEBEN TEILEN

**Gespräche und Musik aus und über Oberösterreich
Einmal im Monat | Studiobühne Promenade, 20.00**

Ist die Heimat eine neue Welt? Kann die neue Welt überhaupt Heimat sein? Heimat ist ein zwiespältiges Wort in diesen Tagen, viele haben keine, andere glauben, ihre Heimat verteidigen zu müssen, damit sie nicht verschwindet. Das Schauspiel untersucht lustvoll und mit heimatmusikalischer Begleitung Aspekte des Begriffes Heimat und der oberösterreichischen Kultur. Mit spannenden Gesprächsgästen.

30.12.2016 – HEIMATABEND 2
NEUE HEIMAT OBERÖSTERREICH

28.1.2017 – HEIMATABEND 3
IN DER ARBEIT ZU HAUSE?

24.2.2017 – HEIMATABEND 4
EIN JAHRHUNDERT IN BLASMUSIK

25.3.2017 – HEIMATABEND 5
WAS HEISST ÜBERHAUPT HEIMAT?

29.4.2017 – HEIMATABEND 6
HEIMAT DURCH THEATER

20.5.2017 – HEIMATABEND 7
DAS IST NICHT MEHR MEINE HEIMAT

KARTENSERVICE 0800 218 000

LANDESTHEATER-LINZ.AT



Flüchtlinge und Geflüchtete: Wer kam 2015 nach Österreich?

Wer sind die Menschen, die vor einem Jahr nach Österreich geflüchtet sind? Isabella Buber-Ennser und Judith Kohlenberger präsentieren und diskutieren Ergebnisse der Studie „Displaced Persons in Austria Survey (DiPAS)“, welche das Humankapital, die familiären Strukturen und Wertvorstellungen von syrischen, irakischen und afghanischen Geflüchteten in Österreich untersucht. Welche Qualifikationen, Einstellungen und Werte bringen die Geflüchteten mit, die im Sommer und Herbst 2015 ins Land gekommen sind? Die Ergebnisse zeigen: Insbesondere die befragten Geflüchteten aus Syrien und dem Irak sind gut gebildet, nur wenig traditionell eingestellt und stammen zumeist aus der Mittelschicht.

Kepler Salon
MO, 6.2.2017, 19:30-21 Uhr

Isabella Buber-Ennser
Mathematikerin, Demographin

Judith Kohlenberger
Kulturwissenschaftlerin

Wiltrud Katherina Hackl
Gastgeberin

Buttinger bei Buttinger

Kuba, Land der Ambivalenzen und Kontraste

„Noch schnell Kuba besuchen, bevor es die Amerikaner wieder übernehmen“, lautete das Triebmoment einer ausgedehnten Kuba-Reise von OÖN-Wissenschaftsredakteur Klaus Buttinger. Er war in Havanna, als Trump zum Präsidenten gewählt wurde. Kurz danach starb der starke Mann der Insel, Fidel Castro. Sein Versuch, Sozialismus in die Realität umzusetzen, zeigt erhebliche Schattenseiten aber auch positive Entwicklungen – insbesondere im Vergleich mit den Nachbarstaaten in Lateinamerika. Ein Land zwischen Diktatur und Solidarität, Armut und Lebenslust, Revolution und Restitution. Ein sehr persönlicher Reisebericht.

Kepler Salon
MO, 13.2.2017, 19:30-21 Uhr

Klaus Buttinger
Wissenschaftsredakteur OÖN,
Gastgeber Kepler Salon

28. JÄN. – 23. APRIL 2017
LANDESGALERIE LINZ

Elger Esser

AETAS

WWW.LANDESMUSEUM.AT

Vom Sauerstoff der Stille

Über die Form(en) des klassischen Konzerts

1862 mokiert sich der berühmte Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick über die stille Kühle des Londoner Konzertpublikums. Er vermisste den „inwendigen Applaus der Hörer während des Stückes“, der in Wien zu dieser Zeit üblich war. Eine Üblichkeit, die wiederum heute mit verachtenden Blicken bestraft werden würde. Die Stille im klassischen Konzert wurde mit dem Aufkommen der bürgerlichen Konzerthäusern im 19. Jahrhundert etabliert. Sind die Rituale des Konzerts ausverhandelt, oder brauchen wir neue Formen und Räume?

Kepler Salon

MO, 20.2.2017, 19:30-21 Uhr

Norbert Trawöger

Schreibender, lehrender, spielender Musiker

Karin Wagner

Gastgeberin

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Dass wir einmal geboren wurden und eines Tages sterben werden, sind die Eckpunkte eines Menschenlebens. Wie leben wir damit, wenn wir uns die Endlichkeit des Lebens bewusst machen? Beim „Death Cafe - Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen“ kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen, um darüber zu reden. Die Lebenserfahrungen, Erfahrungen mit Tod, Verlust, Trauern, Krankheit und mehr, die beim Death Cafe erzählt werden, sind immer wieder berührend, bewegend, inspirierend.

Kepler Salon

SO, 26.2.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helme1@kepler-salon.at





Der Zufall, das Universum und du

Die Wissenschaft vom Glück

Der Zufall regiert unsere Welt. Mit welchen Zahlen man morgen im Lotto gewinnt oder wo es in zwei Jahren regnen wird, ist reine Glückssache. Trotzdem gehen wir davon aus, dass sich die Welt an berechenbare Naturgesetze hält - wie eine Uhr, in der ein Zahnrad das nächste bewegt. Wenn man sich auf die Suche nach den wissenschaftlichen Wurzeln des Zufalls begibt, stößt man auf Schmetterlinge, die mit einem Flügelschlag den Lauf der Welt verändern, auf winzige Teilchen, die ihre Eigenschaften ganz zufällig festlegen, und auf genetische Mutationen, die das Leben in neue Bahnen lenken. Seltsamerweise fällt es uns aber schwer, den Zufall richtig einzuordnen. Wir glauben Muster zu sehen, wo in Wirklichkeit nur das Chaos am Werk ist, wir verwechseln echte Leistung mit purem Glück. Leichtfüßig und unterhaltsam manövriert uns Florian Eigner durch ein Panoptikum der Wissenschaften, auf der Suche nach der tiefen Bedeutung des Zufalls für das Universum, für das Leben und für uns alle.

Kepler Salon
MO, 27.2.2017, 19:30-21 Uhr

Florian Aigner
Physiker, Wissenschaftserklärer

Klaus Buttinger
Gastgeber

Brauchen Kinder Kultur?

Dieser provokativen Frage stellen sich Gerti Tröbinger, Puppenspielerin und Intendantin des Internationalen Welser Figurentheaterfestivals, und Manfred Forster, der das Linzer Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel leitet. Inwieweit beeinflusst ein Kulturangebot die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen? Ist die Sehnsucht danach eine urmenschliche?

Kepler Salon
MO, 6.3.2017, 19:30-21 Uhr

Gerti Tröbinger
Puppenspielerin, Intendantin
Welser Figurentheaterfestival

Manfred Forster
Leiter Kinderkulturzentrum
Kuddelmuddel

Norbert Trawöger
Gastgeber

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Beim Death Cafe kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen über Tod, Sterben, Trauer, Verlust und alles, was damit zusammenhängt, zu reden. Somit wird einem Thema Raum gegeben, das im Alltag sonst wenig Platz findet. Es geht nicht darum, bestimmte Vorstellungen oder Überzeugungen durchzusetzen, sondern eine Offenheit für den Austausch verschiedener Erfahrungen, Fragen, Überlegungen zu schaffen.

Kepler Salon
SO, 12.3.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helme1@kepler-salon.at

Werden Wahlbeobachter in Österreich gebraucht?

Im Wahljahr 2016 hat das unerwartete Ausmaß administrativer Ungleichheiten in der Wahldurchführung zur Aufhebung der Bundespräsidentenstichwahl geführt. Nationale Wahlbeobachter sind im Rechtsrahmen nicht vorgesehen obwohl dies Österreichs Erfüllung internationaler Verpflichtungen entgegensteht. Die zivilgesellschaftliche Arbeitsgemeinschaft wahlbeobachtung.org setzt sich für Wahlreformen ein. Vorläufige Einsichten in den Versuch, die Gesetzeslage zu ändern.

Kepler Salon
MO, 13.3.2017, 19:30-21 Uhr

Michael Lidauer
Sozial- und Kulturanthropologe,
Wahlbeobachter

Alexander Wilhelm
Gastgeber

Die Zukunft der Mobilkommunikation

Mobilkommunikation ist heute nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern wird vielfach schon als Grundbedürfnis wahrgenommen. An welchen neuen Themen arbeiten nun Forscherinnen und Forscher, wenn wir diese Technologie in unserem Smartphone und Notebook bereits verwenden? Der Vortrag beschäftigt sich zum einen mit neuen Anwendungen für die Mobilkommunikation wie zum Beispiel die Robotik, Industrie 4.0 oder das automatisierte Fahren. Hier sind noch viele Forschungsarbeiten erforderlich und wir können massive Auswirkungen auf unser zukünftiges Leben erwarten. Zum anderen gibt der Vortrag auch beispielhafte technische Einblicke, wie die Mobilkommunikation schneller und zuverlässiger gemacht werden soll.

Kepler Salon
MO, 20.3.2017, 19:30-21 Uhr

Andreas Springer
Professor für Nachrichtentechnik am Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenzsysteme der JKU

Markus Sonnleitner
Gastgeber

Prothesen

Figuren einer lädierten Moderne

Anlässlich des Erscheinens des Buchs „Prothesen. Figuren einer lädierten Moderne“ kommentieren Karin Harrasser und Drehli Robnik in Wechselrede Bilder und Filmschnipsel mit Körperersatzteilen. Ist die Prothese als diagnostische oder theoretische Figur der Moderne immer noch brauchbar? Wo liegen ihre symbolpolitischen Stärken und Schwächen? Muss man sie als historische Figur verabschieden oder kann sie uns immer noch etwas über den Körper und die Medien erzählen?

Kepler Salon
MO, 27.3.2017, 19:30-21 Uhr

Karin Harrasser
Kulturwissenschaftlerin, Kunstuniversität Linz

Drehli Robnik
Theoretiker in Sachen Film und Politik, Gelegenheitskritiker, Essayist und Edutainer, Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft Wien

Dominika Meindl
Gastgeberin

Der Anatomiesaal der Zukunft?

Cinematic Rendering

„Cinematic Rendering“ ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie die Wissenschaft von künstlerischen Impulsen profitieren kann: Die neuartige Applikation kann medizinische Bilddaten als fotorealistische Computeranimationen abbilden – auf dem Produktionsniveau eines Hollywood-Studios. Schon heute finden Anatomie-Vorlesungen der FH Gesundheitsberufe OÖ nicht nur im Hörsaal, sondern auch im Deep Space 8K des Ars Electronica Center Linz statt – mit genau diesem Programm. Wie kann diese (noch) prototypische Anwendung Lehre, Forschung und Arztbesuch in Zukunft verändern?

Kepler Salon

MO, 3.4.2017, 19:30–21 Uhr

Franz Fellner

Professor und Primarius Kepler
Universitätsklinikum Linz

Alice Reiter

Studiengangsleitung FH Gesundheitsberufe OÖ, Bachelorstudengang Radiologietechnologie

Maria Pfeifer

Barbara Krennmayr
Gastgeberinnen

Eine gemeinsame Veranstaltung der Ars Electronica mit dem Kepler Salon

www.sparksproject.eu

Die Anderen sind sexistisch!

Zur Verflechtung von (antimuslimischem) Rassismus und (Hetero)Sexismus

(Hetero)Sexismus ist alltägliche Realität. Meist wird er ignoriert bzw. kleingeredet. Wenn allerdings Andere, Araber, Muslime etc. als Täter vermutet werden, wird er zum Thema. Dann werden auch überzeugte Anti-Feminist_innen zu Vertreter_innen von (weißen) Frauenrechten. Im Vortrag werden die komplizierten Verflechtungen von (antimuslimischem) Rassismus und (Hetero)Sexismus diskutiert. Es wird gefragt, wie wir vermeiden können, Rassismus und (Hetero)Sexismus gegeneinander auszuspielen, und stattdessen gegen beides gleichzeitig vorgehen können.

Kepler Salon Extra

MI, 5.4.2017, 19:30 Uhr

Urmila Goel

Gastprofessorin für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin

Eine Veranstaltung von migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ in Kooperation mit dem Kepler Salon, gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

BUSINESS

as usual heißt heute vor allem:

KONTAKTE

mit Kollegen und Partnern aktiv suchen und

PFLEGEN

Der management club Oberösterreich unterstützt

Sie dabei als Plattform für alle, die in der Wirtschaft etwas bewegen wollen.



Wirtschaft. Vielseitig. Vernetzt.

T. +43 732 771855 – 23 Altstadt 17, 4010 Linz

E. oberoesterreich@managementclub.at

www.managementclub.at/oberoesterreich



SEI MIED DAMISCH - KAUF ORGANISCH!

www.xiling.at
Rainerstraße 15, 4020 Linz



**BESSER
SURFEN,
BESSER
FERNSEHEN!**

www.livest.at



„Kommen Sie, steigen Sie ein! Zögern Sie nicht! Gleich geht's los!“

Im Rahmen der Ausstellung „Urfahrner Markt. 200 Jahre Linzer Lustbarkeiten“ vom 3. Februar bis 21. Mai 2017 im NORDICO Stadtmuseum Linz laden Andrea Bina und Norbert Trawöger gemeinsam zu einem Abend mit SchaustellerInnen und MarktfierantInnen ein.

Kepler Salon Extra Extern
DO, 6.4.2017, 19 Uhr

Andrea Bina
Gastgeberin, Leitung NORDICO
Stadtmuseum Linz

Norbert Trawöger
Gastgeber, Kepler Salonintendant

Diese Veranstaltung findet im **NORDICO Stadtmuseum Linz**, Dametzstraße 23, 4020 Linz statt.

Eintritt frei. Anmeldungen erbeten beim Tele-service Center Linz, Telefon 0732/7070

Eine gemeinsame Veranstaltung des NORDICO Stadtmuseum Linz und des Kepler Salon

Trawöger trifft Christine Haiden

In diesem neuen Format trifft Norbert Trawöger Menschen, um über bestimmte Themen ins Gespräch zu kommen. Sein erster Gast ist Christine Haiden, die man im Kepler Salon nicht vorzustellen braucht: Die vielfältig wirksame Journalistin, Moderatorin und Präsidentin des OÖ. Presseclubs wird mit dem Salonintendanten über Empathie zu sprechen kommen. Es könnte auch ein Stück Musik erklingen, auf alle Fälle sind Sie auch als Publikum gefragt, zu fragen.

Kepler Salon
MO, 10.4.2017, 19:30-21 Uhr

Christine Haiden
Journalistin, Moderatorin,
Präsidentin OÖ. Presseclub

Norbert Trawöger
Gastgeber

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Wann reden wir über den Tod? Wie? Mit wem? Auch wenn wir mit Bildern und Berichten vom Tod und Sterben auf der ganzen Welt tagtäglich konfrontiert werden, gilt der Tod in unserer Gesellschaft weitgehend als Tabu. Das ist kein Thema, das man locker beim Familientreffen oder entspannt beim Bier ansprechen kann, ohne gleich Besorgnis und Beklemmung auszulösen. Beim „Death Cafe – Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen“ kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um entspannt und offen ihre Erfahrungen auszutauschen. Manchmal kommen Tränen vor, oft wird gelacht, immer wird Kuchen gegessen.

Kepler Salon
SO, 23.4.2017, 15–18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helme@kepler-salon.at

11. Surprise!

Von 25. bis 30. April 2017 findet in Linz wieder das CROSSING EUROPE Filmfestival statt. Seit 2004 verschreibt sich das internationale Festival jährlich im April programmatisch dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa. Am Tag vor der Eröffnung des diesjährigen Filmfestivals gibt es einen Überraschungssalon.

Kepler Salon
MO, 24.4.2017, 19:30–21 Uhr

Barbara Infanger
Gastgeberin

In Kooperation mit CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medien der Kooperation

Die Veranstaltungsreihe „relatifs“ versteht sich als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, als eine Familienfeier anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt. Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert wird und sich neue Ideen entfalten können.

relatifs
DI, 25.4.2017, 18:15 Uhr

Erhard Schüttpelz
Professor für Medientheorie an der Universität Siegen

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

In Residence

Zum Festival 4020

Hooshyar Khayam und Judith Unterpertinger wurden vom Festival 4020 (3. bis 6. Mai 2017) als Composers in Residence zum Thema „Traumstadt“ nach Linz eingeladen, um die Aufführungen ihrer Stücke vorzubereiten und zu begleiten. Am 20. Mai 2017 wird Michael Obsts Oper „Die andere Seite“ im Linzer Musiktheater aufgeführt. Auch er ist als einer, der sich ausführlich mit Alfred Kubins gleichnamigem Roman auseinandergesetzt hat, in dieser Matinee zu Gast. Eine Einführung und drei künstlerische Positionen.

Kepler Salon Matinee
SO, 30.4.2017, 10:30 Uhr

Hooshyar Khayam
Judith Unterpertinger
Composer in Residence Festival 4020

Michael Obst
Komponist und Pianist

Constanze Wimmer
Gastgeberin

In Kooperation mit dem Festival 4020

„Was gibt's Neues im Traumstaat?“

„Was gibt's Neues im Traumstaat? Nichts Neues, nicht viel Neues! Höchstens das Theater“, schrieb Alfred Kubin. Eine wenig beachtete Seite Kubins ist seine Tätigkeit als Autor. Sein visionärer Roman „Die andere Seite“, geschrieben 1908, inspirierte mehrere Generationen von Schriftstellern, Musikern und Künstlern. So auch die Komponisten Judith Unterpertinger in einem Auftragswerk des Festival 4020 und Michael Obst in seiner Oper, die im Musiktheater zur Aufführung gebracht wird. Gespräch der Librettisten Katharina Knapp-Menzel und Hermann Schneider über Alfred Kubins Roman „Die andere Seite“ als Textvorlage für die Bühne, als Ideengeber und Phantasiewelt.

Kepler Salon
MO, 1.5.2017, 19:30-21 Uhr

Katharina Knapp-Menzel
Librettistin

Hermann Schneider
Intendant Landestheater Linz

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

In Kooperation mit dem Festival 4020



DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE

JA, ich möchte den Kepler Salon als **Mitglied im Verein FREUNDE KEPLER SALON** unterstützen. Mitgliedskategorie:

ordentliches Mitglied (Privatpersonen, Jahresbeitrag 25 Euro)

förderndes Mitglied (Privatpersonen und Firmen, Jahresbeitrag ab 300 Euro)

Ich möchte die **FREUNDE KEPLER SALON** mit einer **Spende unterstützen**.

Bankverbindung: FREUNDE KEPLER SALON, IBAN: AT36 3400 0000 0506 0595, BIC: RZ00AT2L

Ich möchte regelmäßig den **Newsletter des KEPLER SALON** erhalten.

Ich möchte das **Programmheft des KEPLER SALON** kostenlos per Post zugesandt bekommen.

Vorname, Name

Firma

Straße

PLZ

Ort

E-Mail

Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Statuten des Vereins FREUNDE KEPLER SALON auf www.kepler-salon.at/freunde habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederbetreuung und zur Zusendung von Vereinsinformationen vom Verein FREUNDE KEPLER SALON (ZVR-Zahl 563534999) sowie für die Zusendung des Newsletters und des gedruckten Programms an den KEPLER SALON - Verein zur Förderung von Wissensvermittlung (ZVR-Zahl 801670630), Rathausgasse 5, 4020 Linz, weitergegeben und von beiden Vereinen automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass mir elektronische Post bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Datum, Unterschrift/Firmenstempel

Bitte ausfüllen und einsenden an Freunde Kepler Salon, Rathausgasse 5, 4020 Linz oder im Kepler Salon abgeben. Nach Eingang der Beitrittserklärung erhalten Sie eine Zuschrift mit Erlagschein.

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

und als Dankeschön
das voestalpine
Zeitgeschichte-Museum
besuchen.

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: BTS Druckkompetenz GmbH
Verlagsort: 4020 Linz
Herstellungsort: 4209 Engerwitzdorf

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein FREUNDE KEPLER
SALON. Das Anmelde-
formular finden Sie in
diesem Heft und auf
unserer Website.

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz